

Materialblatt 1098

Stichworte:

Gottesbeweis
Johannes Duns Scotus
Mittelalter
Naturwissenschaft
Sprachphilosophie

Einführung in die Theologie. Johannes Duns Scotus

Nicht anders, als es zuvor schon Thomas von Aquin getan hatte, rezipierte auch Johannes Duns Scotus (1266-1309) die Aristotelischen Schriften. Und auch er tat es als Philosoph und Theologe. Jedoch wies er der Philosophie einen gänzlich anderen Auftrag, eine irreversible und ursprüngliche Funktion innerhalb theologischer Argumentation zu. Er hat Theologie anders betrieben. Seine Theologie will keine Theologie i. S. des Thomas von Aquin sein. Sie ist weder Wissenschaft als Weisheit noch ist sie axiomatisch-deduktive Wissenschaft. Ein anderes Verständnis von Theologie, ein anderes Verständnis von Wissenschaft. Aus der Sicht des Thomas: Eine nichtwissenschaftliche Theologie, eine nichtwissenschaftliche Wissenschaft.

<https://www.christophthoma.eu/wissenschaft/philosophie/universalisenstreit/>